

An alle Teilnehmer/innen
unseres Biotoper-Ausflugs

Exkursions-Programm

Liebe Freunde,

wie mehrfach angekündigt, führt uns der **Jahresausflug** im Mai 2003 nach **Südhessen**, wo wir das Weltnaturerbe **Grube Messel**, Hessens größtes Naturschutzgebiet / Europareservat **Kühkopf-Knoblachsau** sowie den **Odenwald** besuchen. Folgendes Programm wurde festgelegt:

Termin: Freitag, **16. Mai bis** Sonntag, **18. Mai 2003.**

Teilnehmer: Verbindlich angemeldet wurden folgende 23 Personen: Birnbaum, Büll, Böhme, Dralle, Dürr (x 2), Eggeling, Härle, Hellstern, Mack, Maasdorff, Mayer, Miehlich (x 2), Pommer (x 2), Reimers, Ringer, Schacke, Spahr (x 2) und Staffeldt (x 2).

Unterkunft: Alle Teilnehmer/innen werden im Hotel „Bett & Frühstück“ in Riedstadt-Leeheim, Backhausstr. 28, wohnen (☎ 06158 / 975180). Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (alle mit Dusche und WC). Preise pro Person und Tag für Ü/F: 42 € (1-Bett) und 31 € (2-Bett-Zimmer). Ganz in der Nähe befinden sich 4 gutbürgerliche Speiselokale; im Übernachtungshotel gibt es einen gemütlichen Aufenthaltsraum sowie einen Weinkeller mit Getränke-Selbstbedienung.

Anfahrt: Mit 2 Kleinbussen (Fahrer plus 8 Sitze) sowie 1-2 zusätzlichen PKW.

Fahrtroute: über A 81/A 6 → bis Heilbronn bzw. Walldorfer Kreuz und A 5 → Richtg. Frankfurt bis Ausfahrt Weiterstadt (nach Darmstädter Kreuz). Schließlich auf der B 42 (Richtg. Kranichstein/Rödermark) und über die Landesstraße bis zur Grube Messel.

Wie alljährlich, stehen zu unserer Weiterbildung naturkundliche Wanderungen, Führungen sowie lokale Sehenswürdigkeiten auf der Tagesordnung; auch die (aktive) Erholung und Gemeinschaftspflege sollen jedoch nicht zu kurz kommen. Als Experten und fachkundige Führer stehen uns vor Ort zur Verfügung:

- am Freitag (in der Grube Messel): ein Naturwissenschaftler des Museumsvereins,
- am Samstag (im NSG Kühkopf-Knoblachsau): David Eggeling, unser Mitkartierer, Freund und Kühkopf-Kenner vom NABU Stuttgart,
- am Sonntag: Manfred Schacke bei der botanischen Führung am Vormittag, und wiederum David Eggeling nachmittags im Odenwald.

Programmablauf:

Freitag, 16. Mai 2003:

12:00 Uhr: Treffpunkt und gemeinsame Abfahrt beim Gymnasium Bernhausen.

ca. 14:30 Uhr: Ankunft in der Grube Messel, ca. 3 km außerhalb der Ortschaft Messel.

15:00-16:30: Grube Messel: Herr Höllwarth, Biologe und Mitglied des örtlichen Museumsvereins, wird uns durch die Fossilienfundstätte Messel führen, die 1995 zum Weltnaturerbe durch die UNESCO erklärt wurde. Das Ölschiefervorkommen der Grube gilt als eine der fundreichsten Fossilagerstätten weltweit; aufgrund der Vielzahl und Qualität der überlieferten Flora und Fauna nimmt Messel eine Sonderstellung ein. Im ehemaligen tertiären Messelsee und Umgebung herrschte vor 49 Millionen Jahren (!) tropisches bis subtropisches Klima mit einer reichen Tier- und Pflanzenwelt. Die Fossilienfunde beinhalten vor allem Skelette und Reste von Wirbeltieren (Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien und viele Fische) und Wirbellosen (Insekten, Weichtiere, Spinnen) sowie Pflanzenreste (Blätter, Holz usw.). Berühmt wurde Messel vor allem durch spektakuläre Säugetierfunde (Urpferde, Ameisenbär, Schuppentier, Fledermausreste), aber auch wegen der Entdeckung fossiler Insekten und Reptilien (Krokodile und Schildkröten).

- 16:30-17:30: Museum Messel: Im Ort Messel haben wir noch Gelegenheit, die Präsentation der Grube, die darin enthaltenen Fossilien sowie ihre Geschichte zu besichtigen.
- 17:30-18:15: Abfahrt am Museum, Weiterfahrt nach Riedstadt-Leeheim.
- ab 18:30 Uhr: Quartierbezug ; anschließend Abendessen in der nahegelegenen, gutbürgerlichen Gaststätte „Rheintal“. Danach gemütliches Beisammensein im Übernachtungshotel.

Samstag, 17. Mai 2003:

- 08:30 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt zum Parkplatz „Kammerhöfe“. ①
- 08:45-10:15: Führung mit David Eggeling entlang dem Schusterwörther Altrhein, einem rückfließenden Altarm des Rheins. In dieser naturnahen Aue finden wir eine reichhaltige Wasserpflanzenflora und wichtige Laichplätze für Fischarten (u.a. Wildkarpfen, Hechte) und für Amphibien (Kröten und Molche). Von den Vogelarten dieses Lebensraums können wir z.B. Wasservogel, Grasmücken und vor allem Schwarzmilane beobachten.
- 10:15-12:30: Weiterfahrt zum Parkplatz „Erfelder Fußgängersteg“ ②. Von dort 2-stündige Wanderung und Führung mit David Eggeling durch den Auwald am Kühkopf, dem Zentrum des größten hessischen Naturschutzgebiets. Wir werden das ursprüngliche Flussbett und Dämme, Weichholz- und Hartholzauen sowie Kopfweiden- und Streuobstwiesen-Bestände als landschaftsprägende Biotoptypen kennenlernen. In diesem artenreichen Naturschutzgebiet wurden nahezu 500 Farn- und Samenpflanzen, 25 alte Apfelsorten, 60 Säugetiere (darunter 13 Fledermausarten), über 250 Vogelarten sowie 15 Amphibien- und Reptilienarten nachgewiesen!
Vom Beobachtungsstand aus können wir mit etwas Glück und bei entsprechendem Wasserstand Wasser- und Watvögel sehen. Über das Forsthaus kehren wir zum Parkplatz zurück.
- 12:30-13:30: Weiterfahrt zum Parkplatz „Stockstädter Brücke“ ③. Von dort (vorbei am besetzten Storchenhorst) in 5 Minuten zum „Naturschutz-Infozentrum Kühkopf-Knoblauchsau“, wo wir an einer halbstündigen, naturkundlichen Führung im sehr interessant und naturnah gestalteten Ausstellungsraum teilnehmen.
- 13:30-14:30: Mittagspause (Rucksackvesper) beim Infozentrum. ⓘ
- 14:30-15:30: Weiterfahrt vom Parkplatz zur Rheinfähre nach Gernsheim. ④
Nach der Überfahrt weiter zum Parkplatz am Altrheinsee bei Eich.
- 15:30-17:30: Führung mit vogelkundlichem Schwerpunkt im NSG. „Eich-Gimbsheim“. ⑤
Wir wandern entlang eines verlandeten Schilffarms des Altrheins, haben aber auch freien Blick auf zwei interessante Baggerseen auf der gegenüberliegenden Wegseite. In der Schilf- und Gebüschzone können wir vor allem Teichrohrsänger, Rohrammern, Nachtigallen und verschiedene Grasmücken hören; besonders sehenswert sind zahlreiche Rohrweihen-Paare, die über dem Ried gaukeln. An den Baggerseen finden wir Haubentaucher, Kormorane, Grau- und Kanadagänse, Enten, Möwen und eine Uferschwalbenkolonie (evtl. auch Flussuferläufer). Im Auenwald kreisen Schwarzmilane und rufen Kuckucke und Turteltauben.
- 17:30-18:30: Rückfahrt vom Parkplatz zur Fähre nach Gernsheim. ④
Nach der Rheinquerung weiter nach Riedstadt.
- ab 18:30 Uhr: Abendessen entweder in Erfelden („Altrheinschänke“) oder in Leeheim (Gaststätte „Rheintal“) mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.
Wenn gewünscht, können wir abends auch in die nahegelegenen Weinorte Oppenheim oder Nierstein fahren.

Sonntag, 18. Mai 2003:

- 09:00 Uhr: Nach dem Frühstück Abfahrt zu den Stromtalwiesen bei Riedstadt-Leeheim. ⑥
- 09:15-12:00: Botanische Führung mit Manfred Schacke.
„Genusswanderung“ auf dem Altrheindamm: Auf dieser etwa 7 km langen Strecke be-
rühren wir noch einmal alle wesentlichen Biotoptypen dieser Region, nämlich Auen-
wälder, Röhrichte, Stillgewässer und die sogenannten Stromtalwiesen. Diesen wird
unser besonderes Augenmerk gehören, da sie sehr seltene Pflanzen beherbergen, wie
z.B. das Hohe und Niedrige Veilchen, den Echten Haarstrang, den Kanten-Lauch, die
Brenndolde und die Sumpf-Wolfsmilch. Allerdings können wir aufgrund der langen
Trockenperiode und der relativ frühen Jahreszeit nicht mit allen hier vorkommenden
Raritäten rechnen.
- 12:00-13:00: Abfahrt in den Odenwald ins Gebiet bei Eberbach.
- 13:00-14:00: Mittagessen in einer Gaststätte in Finkenbach.
- 14:00-16:00: Waldspaziergang im Odenwald bei Finkenbach (Führung: David Eggeling).
Unter anderem besichtigen wir Spechtbäume und –höhlen, wo Schwarzspechte und
Hohltauben wohnen; vielleicht können wir sogar einen Raufußkauz sehen. Am Bach-
rand hoffen wir, auf Wasseramseln zu treffen.
Anschließend fahren wir nach Zwingenberg, wo wir einen Blick auf eine Graureiher-
Kolonie mit etwa 20 Brutpaaren werfen können.
Zum Abschluss werden wir einen Steinbruch bei Eberbach besuchen. Dort brütet der
Wanderfalke, auch Rot- und Schwarzmilan kommen im Gebiet vor.
- ca. 16:00 Uhr: Heimfahrt nach Filderstadt; Ankunft gegen 18:30 Uhr.

Achtung: Programmänderungen sind noch kurzfristig und je nach Wetterlage möglich!

Wir hoffen auf ein gutes Gelingen dieser Exkursion und auf das gewohnt gute Wetter. Mitzubringen
sind Wanderkleidung, festes Schuhwerk und Fernglas.



Für Freitag und Samstag Rucksackvesper und Getränke einplanen, da wir an diesen
beiden Tagen kein Mittagessen einnehmen, sondern erst am Abend im Gasthaus einkehren
werden.

Grüße von:

Eberhard Mayer, David Eggeling und Manfred Schacke